



Wir sind in Sorge!

Menschenrechte der tatarischen Völker anerkennen!



Wir, in Deutschland lebende Krim- und Kazan-Tataren, verfolgen mit wachsender Sorge die unheilvolle Entwicklung der nationalen Politik in der Russländischen Föderation und in der Autonomen Republik Krim / Ukraine.

Wir protestieren hiermit gegen die Beschneidung des Rechtes auf Muttersprache und auf Heimat. Wir wenden uns an die Bundesregierung Deutschlands und die binationalen Parlamentariergruppen mit der Bitte, auf der Ratifizierung der EU-Charta der Regional- und Minderheitensprachen seitens der Russländischen Föderation zu bestehen.

Es ist keine Demokratie in Russland und der Ukraine möglich ohne die Wahrung ihres multikulturellen Erbes und ohne die Menschenrechte auf Muttersprache und Heimat zu achten.

Celi Osman, Alim Saitov, Norbert Link-Hessing, Günzburg
Landmannschaft der Krimtataren in Deutschland e.V.

Rais Khalilov, Berlin
Tatarisch-baschkirischer Kulturverein e.V.

Dr. phil. Alia Taissina, Schamil Gimajew, Weiler bei Bingen,
Tatarisch-baschkirischer Verlag „Bertugan“

Venera Gerassimov-Vagizova, Mieste Hotopp-Riecke, M.A.
Interkultureller Integrationsverein TAMGA e.V.

Bari Dianov
Tatarlar Deutschland e.V.

Redaktion Altabash – Die Zeitschrift der Tataren und ihrer Freunde

Dr. des. Aliye Yasyba
Informations- und Dokumentations-Zentrum der Krimtataren Kiew/Berlin

Bitte unterstützen Sie diesen Appell! Schreiben Sie an: AdaletAzadliq@gmx.de

Unterstützt von:

Ali Khamsin, Nationalparlament *Medschlis* des Krimtatarischen Volkes, Aqmescit/Simferopol

Prof. Dr. Swietlana Czerwonnaja, Torun

Prof. Dr. Nadir Devlet, Istanbul

Witek Hebanowski, Warschau

Tilman Zülch
Gesellschaft für bedrohte Völker e.V.



www.gfbv.de

Jan Diedrichsen
Federal Union of European Nationalities



Ekkehard Maas,
Deutsch-Kaukasische
Gesellschaft e.V.



Farid Tuhbatullin,
Turkmenische Initiative
für Menschenrechte,
Wien,



www.chrono-tm.org

Ildar Kharissov
Gesellschaft für Osteuropa-Förderung e.V.



Wir sind in Sorge! Rechte auf Muttersprache und Heimat der Tataren gefährdet.

Tatarstan, Russländische Föderation

Nachdem die russische Regierung im letzten Jahr bereits die Regional-Ethnische Komponente im Muttersprach-Unterricht der Russländischen Föderation (Gesetz Nr.309) gestrichen hat, wurden nun tatarische Fakultäten aufgelöst und tatarisch als Unterrichtssprache praktisch abgeschafft – Prüfungen dürfen nur noch auf russisch abgelegt werden, unterrichtet wird nun auf russisch. Die Regional-Ethnische Komponente beinhaltet, dass auch kompakt siedelnde Minderheiten außerhalb ihrer „Föderations-Subjekte“ (autonome Republiken, Bezirke und Kreise) in ihrer jeweiligen Muttersprache unterrichtet werden konnten. Nach diesem Angriff auf die Volksbildung der nationalen Minderheiten im letzten Jahr folgte nun die Beschneidung innerhalb der Entitäten der jeweiligen Titular-Nation: Seit letztem Jahr kein Tatarisch mehr in Russland, Baschkostostan und anderswo, seit diesem Jahr nun kein Tatarisch innerhalb Tatarstans! Von 712 nationalen tatarischen Schulen in der Russländischen Föderation im Schuljahr 2004/05 blieben im letzten Schuljahr noch 490 und diese Tendenz setzt sich rasant fort!

Am 28. Mai verabschiedete der Staatsrat Tatarstans eine Resolution an Staatspräsident Dimitry Medwedew, Ministerpräsident Wladimir Putin, den Vorsitzenden des Föderationsrates Sergej Mironow und den Präsidenten der Staats-Duma, Boris Gryslow. In diesem Apell „Über die Ratifikation der Europäischen Charta der Regional- und Minderheitensprachen“ heißt es, die Parlamentarier der Republik sollten alle Möglichkeiten nutzen, nationale Traditionen, Kulturen und Heimatsprachen der Bürger der Russländischen Föderation verschiedener Nationalität zu schützen und bewahren und die im Mai 2001 von der RF unterzeichnete Charta müsse endlich ratifiziert werden. Der Vorsitzende des Städtetages der RF für Kultur betonte „Die jahrhundertelange Geschichte der Koexistenz verschiedener Kulturen und Sprachen, die Erfahrung von gemeinsamem Aufbau und Verteidigung des Landes von uns allen – dies sind die unikalenen Traditionen unseres Staates. Auch konnte die Russländische Föderation so ein Kontinente-übergreifendes Zentrum der Kameradschaftlichkeit der Völker und Kulturen werden“

Die Forderungen der tatarischen Parlamentarier sind, alle Kinder nationaler Minderheiten frei wählen lassen zu können, in welcher Sprache sie unterrichtet werden möchten. Dafür sind die Möglichkeiten auszubauen – nicht einzuschränken. Denn die Rede ist nicht allein vom Schutz einer nationalen Sprache, sondern vom einzigartigen Reichtum der Vielsprachigkeit der RF generell.

Autonome Republik Krim, Ukraine

Seit dem 6. April protestieren vor dem ukrainischen Ministerratsgebäude über 120 Krim-Tataren gegen die Landvergabepolitik der Ukrainischen Behörden. Seit 50 Tagen befinden sich einige der Protestierenden im Hungerstreik. Bisher mußten drei Hungerstreikende in Hospitäler eingeliefert werden. Am 25. Mai schlossen sich weitere 16 Menschen dem Hungerstreik an. Eine adäquate Reaktion der Regierung blieb bisher aus. Niemand spricht mit den krimtatarischen Aktivisten. Seit nunmehr 17 Jahren seit der Rückkehr aus der Deportation warten immer noch über 70.000 Krimtataren (15.000 Familien) auf die Zuteilung von Land, denn ihre ehemaligen Besitztümer wurden nach der Deportation von Russen übernommen, die auch jetzt noch Eigentümer sind. Entschädigung gab es bisher für niemanden der ehemals deportierten Völker (Krimgriechen, Krimdeutsche, Armenier, Bulgaren, Tataren, Karaimen). Die krimtatarische Sprache droht auszusterben: Den 265.000 Krimtataren in der Autonomen Republik Krim stehen lediglich 14 nationale Schulen zur Verfügung! Die Forderungen des friedlichen Protestes vom 8. Juni 2008 aus Kiew sind:

- Beginn eines ernsthaften Dialoges mit den Machtorganen der Ukraine
- Gewährung der demokratischen Rechte auf Land, um eigene Häuser bauen zu können
- Karaimen, Kirimtschaken und Krim-Tataren als indigene Völker der Krim anerkennen
- Krimtatarisch als offizielle Sprache der Autonomen Republik Krim neben Russen und Ukrainisch anerkennen
- Ein systematisches staatliches Unterstützungsprogramm für die in den Deportationsgebieten verbliebenen Krimtataren in Zentralasien mit dem Ziel Rückkehr und Wiederansiedlung auf der Krim

Мы беспокоимся!

Признать права татар!

Мы, живущие в Германии крымские и казанские татары, с растущей озабоченностью следим за развитием национальной политики в Российской Федерации и в Автономной Республике Крым. Мы протестуем против того, что татар лишают права на родной язык и родину. Мы обращаемся к правительству Федеративной республики Германии и бинациональным парламентским группам с просьбой настоять на том, чтобы Российская Федерация ратифицировала Хартию ЕС о языках территориальных и национальных меньшинств. Демократия в России и на Украине невозможна, если не будет сохраняться их многонациональное наследие и не будет соблюдаться право на родной язык и родину.

Celi Osman, Alim Saitov, Norbert Link-Hessing, Günzburg

Землячество крымских татар в Германии

Rais Khalilov, Berlin

Татаро-башкирский культурный центр.

Dr. phil. Alia Taissina, Schamil Gimajew, Weiler bei Bingen,

Татаро-башкирское издательство „Бертуган“

Venera Gerassimov-Vagizova, Mieste Hotopp-Riecke, M.A.;

Редакция татарского журнала «Алтабаш», Межкультурное интеграционное общество «Тамга»
Bari Dianov,

общество «Татарлар Дойчланд».

Dr.des. Aliye Yasyba

Информационно- документационный центр крымских татар Kiew/Berlin

Поддержите, пожалуйста, это обращение!

Пишите на адрес: AdaletAzadliq@gmx.de

При поддержке:

Али Хамзин, руководитель отдела внешних связей Меджлиса крымских татар

Проф. Др. Надир Девлет, Стамбуль

Проф. Др. Светлана Михайловна Червонная, Торун

Тильмана Цюлиха

Общество защиты прав угнетенных народов

www.gfbv.de



Jan Diedrichsen

Federal Union of European Nationalities



Федералистский Союз Европейских Национальных Меньшинств

Ekkehard Maas,

Немецко-кавказская ассоциация



Farid Tuhbatullin,

Turkmenische Initiative für Menschenrechte,
Wien,



(www.chrono-tm.org)

Ильдара Харисова

общество содействия Восточной Европе



Мы озабочены! Нарушаются права на родной язык и родину татар!

Татарстан, Российская Федерация

После того как российское правительство уже ликвидировало регионально- этнический компонент в системе образования Российской Федерации (закон 309), теперь закрываются татарские факультеты и запрещается преподавать на татарском языке, экзамены можно сдавать только на русском языке, преподавание ведется теперь на русском. Регионально- этнический компонент предполагал, что в местах компактного проживания меньшинств вне их «субъектов федерации»(автономных республик, округов и районов) преподавание велось на их родном языке. После такого ограничения народного образования национальных меньшинств в прошлом году последовали теперь репрессивные меры и в соответствующих республиках: с прошлого года запрет на татарский язык в России, Башкортостане и пр., в этом году запрет на татарский язык и в самом Татарстане. Из 712 национальных татарских школ, насчитывавшихся в РФ в учебном году 2004/2005, в прошлом году осталось только 490 и эта тенденция стремительно растет.

28 мая Госсовет Татарстана отправил резолюцию президенту страны Дмитрию Медведеву, премьер-министру Владимиру Путину, председателю Совета Федерации Сергею Миронову и президенту Госдумы Борису Грызлову.

В этом обращении « О ратификации Европейской Хартии о региональных языках и языках национальных меньшинств» говорится, что члены Госдумы должны использовать все возможности, чтобы защищать и сохранять национальные традиции, культуру и родные языки граждан Российской Федерации и необходимо, наконец, ратифицировать Хартию, подписанную РФ в 2001 году. Председатель совета РФ по культуре подчеркнул: „Вековая история сосуществования различных культур и языков, история совместного строительства и защиты страны - это уникальные традиции нашего государства. Так Российская Федерация могла бы стать межконтинентальным центром дружбы народов и культур».

Татарские парламентарии требуют предоставить детям национальных меньшинств право свободного выбора языка, на котором они хотят получать образование. Возможности для этого нужно развивать, а не ограничивать, т..к. речь идет не только о сохранении национального языка, но и об уникальном богатстве многоязычия РФ в целом.

Автономная республика Крым, Украина

С шестого апреля перед зданием украинского совета министров свыше 120 крымских татар протестуют против политики выделения земли под строительство, проводящейся украинскими властями. Некоторые участники проводят голодовку уже 50 дней. До сих пор троих из них пришлось отправить в больницу. 25 мая к голодающим присоединилось еще 16 человек. Адекватной реакции правительства до сих пор не последовало. Никто не говорит с татарскими активистами.

Уже на протяжении 17 лет еще свыше 70 тысяч крымских татар (15 тысяч семей) ждут, вернувшись из депортации, выделения земли под строительство, т.к. их имущество перешло после депортации к русским, которые до сих пор им владеют.

Компенсации ни один из депортированных народов (крымские греки, крымские немцы, армяне, болгары, татары, караимы) до сих пор не получил.

Крымскотатарскому языку грозит вымирание. На 265 тысяч крымских татар в автономной республике Крым приходится всего лишь 14 национальных школ. Требования мирной акции протеста, прошедшей 8 июня в Киеве, следующие:

- Начало серьезного диалога с властями Украины
- Предоставление демократического права на землю для строительства собственных домов
- Признание караимов, крымчаков и крымских татар коренными народами Крыма
- Объявить крымскотатарский язык официальным языком Автономной республики Крым наряду с украинским и русским языками.
- Систематическая государственная программа помощи крымским татарам, оставшимся в районах депортации в Средней Азии, целью которой являлось бы их возвращение и обоснование в Крыму.



Endişeliyiz! Tatar halklarının insan haklarının kabullenilmesi!



Biz Almanya'da yaşayan Kırım ve Kazan Tatarları gittikçe çoğalan bir endişe içinde Rusya Federasyonu'nda ve Ukrayna'daki Özerk Kırım Cumhuriyeti'ndeki ulusal politikanın facialı gelişimini izlemekteyiz.

Bu yolla anadil kullanımı ve vatan hakkının çiğnenmesini protesto ediyoruz. Rusya Federasyonu tarafından mahal ve azınlık dillerine ait AB-Şartnamesi'nin tasdiğinde ısrarda bulunmaları isteğiyle Federal Almanya Cumhuriyeti ve bilateral parlamento heyetlerine sesleniyoruz.

Rusya ve Ukrayna'da çok kültürlü miras korunmadan, anadil ve vatan hakları kabullenilmeden demokrasi gerçekleşemez.

Celi Osman, Alim Saitov, Norbert Link-Hessing, Günzburg
Almanya'daki Kırım Tatar Cemiyeti (Tatar Birliği)

Rais Khalilov, Berlin
Tatar-Başkurt Kültür Derneği

Dr. phil. Alia Taissina, Schamil Gimajew, Weiler bei Bingen,
Tatarca-Başkurtça Yayınevi „Bertugan“

Venera Gerassimov-Vagizova, Mieste Hotopp-Riecke, M.A.
Kültürlerarası Uyum Derneği TAMGA e.V.

Bari Dianov
Tatarlar Deutschland e.V.

Redakton Altabash – Tatarların ve Arkadaşlarının Dergisi

Dr. des. Aliye Yasyba
Kırım Tatarları Enformasyon ve Dokümantasyon Merkezi, Kiew/Berlin

Lütfen bu beyannameyi destekleyiniz! Yazacağınız adres: AdaletAzadliq@gmx.de

Destekleyenler:

Prof. Dr. Svetlana Çervonnaya, Torun/Moskau

Prof. Dr. Nadir Devlet, İstanbul

Ali Hamsin, Kırım Tatar Milli Meclisi, Aqmescit/Simferopol

Tilman Zülch
Mağdur halkları Koruma Teşkilatı



www.gfbv.de

Jan Diedrichsen
Avrupalı Halklarının Federal Birliği



Federal Union of
European Nationalities

Ekkehard Maaß
Alman-Kafkas
Topluluğu



Farid Tuhbatullin,
Türkmen İnsan Hakları
İnisiyatifi, Viyana



www.chrono-tm.org

İldar Kharissov
Doğu-Avrupa-Destek Kurumu



Endişeliyiz! Tatarların anadil ve vatan hakları tehlike içinde.

Tataristan, Rusya Federasyonu

Rusya hükümeti geçen sene zaten Rusya Federasyonu'nun anadil dersindeki mahal-etnik unsurunu sildiği halde (Kanun No.309), şimdide Tatar fakülteleri kapatılıp Tatarca öğretim dili olarak fiilen kaldırılmış bulunuyor – sınavlar artık sırf Rusça verilmekte ve ders dilide aynı şekilde artık Rusçadan ibaret. Mahal-etnik unsurunda toplu yerleşen azınlıkların kendi "Federasyon-Birlikleri" dışındada (bağımsız cumhuriyetler, ilçeler und kazalar) kendi öz anadillerinde ders almaları öngörülüyordu. Ulusal azınlıkların halkeğitimine olan geçen seneki bu saldırıyı şimdide titüler ülke birliklerinin içindeki kısıtlamalar takip ediyor: Geçen seenden beri Rusya'da, Başkürdistan'da veya başka bir yerde Tatarca dili kaldırılıld, bu seneden itibaren Tatarca Tataristan'da kaldırılıyor! 2004/05 senesindeki Rusya Federasyonu'ndaki 712 tane milli Tatar okulundan geçen öğretim yılında sadece 490 tane kalmıştı ve bu eğilim süratle devam etmekte!

28 Mayıs tarihinde Tataristan'ın hükümet kurulu Cumhurbaşkanı Dimitry Medwedew, Başbakan Wladimir Putin, Federasyon Kurulu Başkanı Sergej Mironow ve Hükümet-Duması'nın Cumhurbaşkanı Boris Gyslow'a bir karar ilettiler. Bu "Mahal ve Yerel Diller Avrupa Şartnamesinin Tasdiknamesi Gereğinde" olan adlı beyannamede Cumhuriyet parlamenterlerinin Rusya Federasyonu'nun çeşitli uyruklu vatandaşlarının milli geleneklerinin, kültürlerinin ve anadillerinin her türlü olanağı kullanarak korunup sürdürülmesini sağlamalarını ve RF tarafından Mayıs 2001'de imzalanan Şartnamenin artık yürürlüğe girmesini içerir. RF Şehir Parlamentosu Kültür Başkanı da vurgulayarak "Asırlardır çeşitli kültür ve dillerin beraberliğinin tarihçesi ve ülkenin beraberce kuruluşu ve hepimizce müdafası – işte bunlar devletimizin emsalsiz gelenekleridir. Böylece Rusya Federasyonu da halkların ve kültürlerin arkadaşlığının kıtalar arası bir merkezi olmuştur", dedi.

Tatar parlamenterlerin talebi, her milli azınlıktan çocukların öğretim dilini serbestçe kendilerinin seçebilmeleridir. Bunu için olanaklar genişletilmeli – ama kısıtlanılmamalıdır. Çünkü mevzubahis sırf milli bir dilin korunması değil, Rusya Federasyonu'nun çokdilliliğe özgün yegane zenginliğidir.

Bağımsız Cumhuriyet Kırım, Ukrayna

6 Nisandan beri 120 Kırım Tatarı ukraynalı resmi makamların toprak dağıtım taktiğini meclis binasının önünde protesto ediyorlar. Protestocuların bazıları 50 günden beri açlık grevinde. Şimdiye kadar açlık grevinde bulunan üç kişi kliniklere götürülmek zorunda kaldılar. 25 Mayıs'ta açlık grevine 16 kişi daha katıldı. Ama hükümet tarafından hala uygun bir reaksiyon gösterilmemiştir. Hiç kimse Kırım Tatar aktivistlerle görüşmemekte. Sürgünden döndüklerinden beri 17 yıldır 70.000 Kırım Tatarı (15.000 aile) hala kendilerine düşecek toprak payını bekliyorlar, çünkü sürgün esnasında eski mülkiyetleri şimdiki mal sahipleri olan Ruslar tarafından alınmıştır. Sürgüne gönderilen hiç bir halk grubu için şimdiye kadar bir tazminat ödenmemiştir (Kırım Yunanları, Kırım Almanları, Ermeniler, Bulgarlar, Tatarlar, Karaimler). Kırım Tatar Dili ölmek üzere: Bağımsız Cumhuriyet Kırım'da yaşayan 265.000 Kırım Tatarı için sırf 14 tane milli okul bulunmakta! 8 Haziran 2008'de Kiev'de olan barışçıl protestonun talepleri:

- Ukrayna'nın İktidari makamlarıyla ciddi bir diyaloga girilmesi
- Ev kurabilmek için demokratik haklarla toprak sahipliğinin sağlanması
- Karaimlerin, Kırımçakların ve Kırım Tatarlarının Kırım'ın yerel halkları olarak kabullenilmeleri
- Kırım Tatarcası'nın Bağımsız Cumhuriyet Kırım'ın Rusça ve Ukraynaca'nın yanında resmi dil olarak kabul edilmesi
- Orta Asya'nın sürgün bölgelerinde kalmış olan Kırım Tatarlarının tekrar Kırım'a dönüp yerleşebilmeleri için devlet tarafından sistematik bir destek programının hazırlanması

We are in anxiety!

Acknowledge the Human Rights of Tatar peoples in CIS!

Tatarstan, Russian Federation

After the federal government of the Russian Federation (RF) erased already last year the „Regional-Ethnic Component“ within the mother tongue education system, now Tatar faculties were disbanded and Tatar language as an official education language is banned from the Universities – examinations are only in Russian language now, lessons only in Russian too. The „Regional-Ethnic Component“ comprehended the possibility of offering mother tongue education to compact settings of national minorities outside the titular subjects (autonomous Republics, counties, districts). After that assault against the people education service of national minorities last year issued now the cut of education rights inside each entities of titular nations: Since last year no Tataric in Russia outside Tatarstan, since now no Tatar education service inside the Republic of Tatarstan!? From 712 national Tatar Schools in 2004/05 last school-year just 490 remained alive. That tendency still rapidly continues.

On May 28. Majors and aldermans of all counties of the Republic of Tatarstan came along and passed a appeal forward the prime minister Wladimir Putin, the president Dimitry Medvedev, the head of Federations Council Sergey Mironov and the president of the State-Duma, Boris Gryslov. In that proclamation „Regarding the ratification of the European Charta of regional and minority languages“ is declared, that the parliamentarians of the whole Republic should use all possibilities in order to save and secure the national traditions, cultures and native languages of all citizens of the different native peoples inside the RF. And: Now the RF should ratify immediately this Charta of minority languages, which was already signed by the Russian government in May 2001.

The head of the congress of city parliaments of Tatarstan emphasized, that “The centuries of common history and life of the diverse people, cultures and languages, the experience of liberating and rebuilding the homeland together are unique traditions of our common state. This way the Russian Federation should be seen as an intercontinental center of friendship, team spirit and co-existence of people and cultures”.

The declared demand by the parliamentarians is the opportunity of free election of every child's own mother tongue education. Therefore the infrastructure and the juridical basis has to enlarge and defend, not to erase and cut by the government of Russian Federation. These problems concerns not only one native language in the country nor just one national minority, but every mother tongue as a generally mirror of richness and unique language diversity heritage in Russian Federation.

Autonomous Republic of Crimea, Ukraine

Since April 6. 2009 about 120 Crimean Tatar activists are protesting in front of the House of Ministers in Kiev against the governmental strategy of land-allocation at their homeland Crimea. Since 55 days the protesters are in hunger strike, three compatriots had to be taken to the hospital. At May 25. another 16 Crimean Tatars joined the action, but a reaction in a adequate manner is missing until today. Nobody is talking with the former deported people in front of the government building.

Since more than 17 years ago more than 70.000 Crimean Tatars (around 15.000 families), who returned from former deportation areas are still waiting for land allocation, because at their own land are living now Ukrainians and Russians. A compensation did not take place for the former deported people (Greeks, Armenians, Caraites, Crimean Tatars, Crimean Germans, Bulgarians). For more than 265.000 Crimean Tatars in Autonomous Republic of Crimea existing only 14 national schools with mother tongue education. The demands of that peaceable protest from June 8. 2009 are:

- Start of a serious dialogue with the structures of power of Ukraine
- Guarantee of democratic rights for land, in order to build own houses
- Recognition of Krimchaks, Caraites and Crimean Tatars as indigenoues people of Crimea
- Equalization of Crimean Tatar language with Ukrainian and Russian as official language at AR Crimea
- Installation of systematical state advancement program in order to support the return and re-integration of the Crimean Tatars from deportation areas in Central Asia

The signatories of this declaration turning against the cut of human rights for mother tongue and homeland. We please the governments of Federal Republic of Germany, Russian Federation and Republic of Ukraine as well as the bi-national parliamentarian groups of the German Bundestag to support the ratification of the European Charta of Regional- and Minority languages, to recognize the multi cultural heritage of our countries and to esteem and protect the human right for native language and homeland.